

QUEERE FILME

Für Diversität und gegen Heteronormativität!
Vom 24.–29. März sind beim Frauenfilmfestival in Köln
rund 100 aktuelle Filme von Frauen zu sehen – auf
dem Programm stehen auch spannende Arbeiten zu
LGBTQI*- Themen. Viele der Filme setzen sich mit
Körpern und Körperlichkeit auseinander und experimen-
tieren mit queer-feministischen Darstellungsweisen.

ALLE INFOS ZUM PROGRAMM, TICKETS UND SPIELORTEN UNTER WWW.FRAUENFILMFESTIVAL.EU

QUEERE FILME BEIM FRAUENFILMFESTIVAL

BEING IMPOSSIBLE

DIE DOHNAL FRAUENMINISTERIN/FEMINISTIN/VISIONÄRIN

KURZFILMPROGRAMM »VERBINDUNGEN«

LAS HIJAS DEL FUEGO

LANGE FILMNACHT

MR. GAY SYRIA

IM STILLEN LAUT

QUEER GENIUS

SEAHORSE – THE DAD WHO GAVE BIRTH

THE CANCER JOURNALS REVISITED

TRILOGIE: AMBER BEMAK & NADIA GRANADOS



BEING IMPOSSIBLE

SPIELFILM, VE/CO 2018, 89', R: PATRICIA ORTEGA
MI 25.03., 21.30 UHR, FILMPALETTE → [TICKETS](#)
DO 26.03., 16.00 UHR, ODEON KÖLN → [TICKETS](#)

Spielfilm über Intersex. Ariel weiß nicht von der Geschichte ihres Körpers; das Schweigen ihrer Mutter hat tragische Konsequenzen. Doch Ariel fordert die Wahrheit ein. Einzelne Interviews mit Betroffenen durchbrechen den narrativen Strang der Geschichte und geben dem Film einen dokumentarischen Charakter, der über das klassische Genre Spielfilm hinausgeht.

Mit seinen sinnlichen, starken Bildern, die das Innenleben der Protagonistin visuell übersetzen, ist ***Being Impossible*** ein besonderes Kinoerlebnis und ein hochaktueller Film, der an die neuste Debatte zur Intersexualität in Deutschland anknüpft.

LAS HIJAS DEL FUEGO

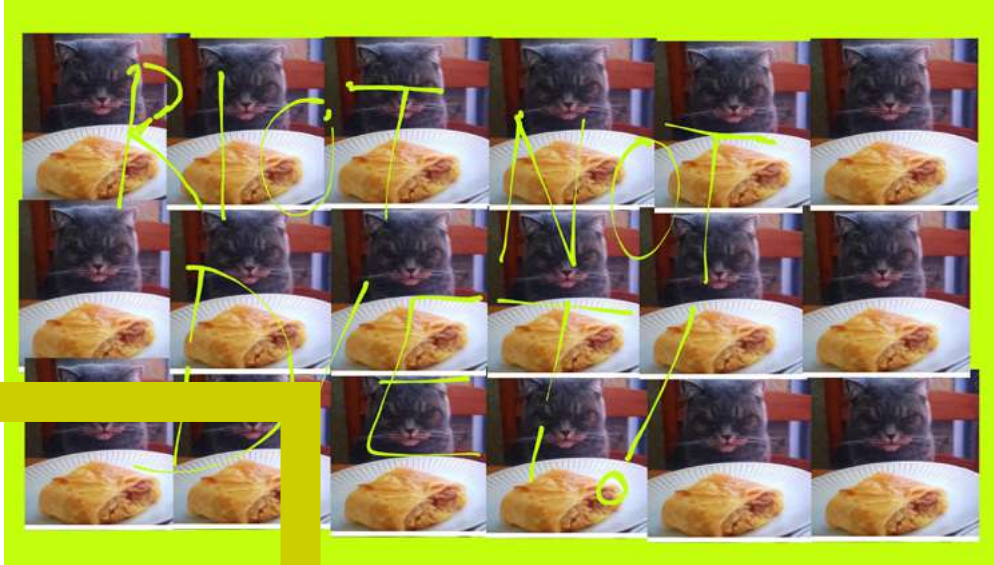


SPIELFILM, AR 2018, 115', R: ALBERTINA CARRI
DO 26.03., 21.30 UHR, FILMPALETTE KÖLN → [TICKETS](#)

Lesbisch-feministisches Roadmovie über Selbstbestimmung, Lust und Sex. Nach einer Zeit der Trennung trifft sich ein Paar wieder und bricht gemeinsam mit einer anderen Frau zu einer Reise auf. Vor wunderschönen Landschaften probieren sie sich und ihre Lust aus und laden immer mehr Frauen ein, sich ihnen anzuschließen.

Vorfilm: Foodgasm #2

Experimentalfilm, DE 2018, 1', R: Florence Freitag
 Ein sinnliches Moment, audiovisuell übertragen und voller Lust.



LANGE FILMNACHT

PEOPLE SUCK BUT IT'S OKAY BECAUSE CATS

LECTURE PERFORMANCE

Es gibt eine universal allgemeingültige Wahrheit über das Internet: Es besteht aus Katzen aka Catcontent. Julia Nitschke, Künstlerin aus Bochum, erforscht Catcontent und stellt so wichtige Fragen über unsere Welt. Special Ausgabe: Riot Not Diet.



SWINGUERRA

BR 2019, 23', R: BÁRBARA WAGNER, BENJAMIN DE BURCA

Ganz unterschiedliche Körper treffen hier zu ansteckenden Beats tanzend aufeinander als Statement gegen die aktuelle rechtspopulistische Regierung Brasiliens.



TRYING TO FORGET YOU

MUSIKVIDEO, DE 2019, 8',
R: SIMON*E PAETAU, AÉREA NEGROT

Wir entlassen Euch in die Nacht mit emotionaler Wucht und ungeschliffener, konfrontativer Energie: Eine Enttäuschte findet Musik in den Armen schöner Fremder.

FR 27.03., 20.15 UHR, FILMFORUM → [TICKETS](#)

Tief durchatmen und eintauchen in unsere legendäre Lange Filmnacht! 15 Filme und eine Performance hinterfragen unsere Wahrnehmungsmechanismen mit Witz und Ironie. Darin laufen unter anderem:



IM STILLEN LAUT

DOKUMENTARFILM, DE 2019, 74', R: THERESE KOPPE
FR 27.03., 21.00 UHR, ALTES PFANDHAUS KÖLN → [TICKETS](#)
DO 26.03., 20.15 UHR, SCHAUBURG DORTMUND → [TICKETS](#)

Auf einem alten Hof im Oderbruch haben die Künstlerinnen Erika Stürmer-Alex und Christine Müller-Stosch eine künstlerisch-feministische Utopie geschaffen. Hier leben, lieben und arbeiten sie seit Jahrzehnten. Vor der Kamera der jungen Filmstudentin Therese Koppe lassen die heute 81-Jährigen dies Revue passieren. Ein Film über Liebe im Alter, Autonomie und Kunst.

Gäste: Therese Koppe, Christine Müller-Stosch, Erika Stürmer-Alex, Annegret Sachse (Bildgestalterin)

Präsentiert von L.Mag

TRILOGIE: AMBER BEMAK & NADIA GRANADOS



TELL ME WHEN YOU DIE

EXPERIMENTALFILM, USA/CO 2015, 12',
R: AMBER BEMAK, NADIA GRANADOS
Videoperformance über leibliche Begrenzungen
und deren Beziehung zum Medium Film und
zu pornografischen Bildern.



BORDERHOLE

EXPERIMENTALFILM, USA/CO 2017, 14',
R: AMBER BEMAK, NADIA GRANADOS
Angesiedelt im Grenzgebiet zwischen Kolumbien
und den USA erkundet der Film Imperialismus
und Globalisierung durch Popmusik und die
Choreographie weiblicher* Körper.



GOODBYE FANTASY

EXPERIMENTALFILM, USA/CO/MX 2018, 15',
R: AMBER BEMAK, NADIA GRANADOS
Zwei Körper und ihre Beziehung zueinander
stehen hier im Mittelpunkt. Was können
sie im filmischen Rahmen sein und werden?

FR 27.03., 22.00 UHR, FILMPALETTE → [TICKETS](#)

Lesbisch-feministische Trilogie über Körper, Landschaften und Grenzen. Drei filmische Dialoge, die sowohl Beziehungen thematisieren als auch ein physisches In-Der-Welt-Sein, in patriarchalen Systemen, Natur und Begrenzungen. Einführung: Natascha Frankenberg (Kuratorin der Sektion beehrt!)



THE CANCER JOURNALS REVISITED

DOKUMENTARFILM, USA 2018, 98', R: LANA LIN
SA 28.03., 18.30 UHR, FILMFORUM → [TICKETS](#)

Wiederbegegnung mit der schwarzen, lesbischen, feministischen Poetin Audre Lorde. 27 Künstler*innen und Aktivist*innen lesen Lordes legendäres Tagebuch „Cancer Journals“ aus Queer-of-Color-Perspektiven. Ein berührendes Dokument queer-feministischen Sprechens über Krankheit, Schmerz und Endlichkeit.

In Kooperation mit der LAG Lesben in NRW

QUEER GENIUS



DOKUMENTARFILM, USA 2019, 116', R: CHET PANCAKE
SA 28.03., 21.00 UHR, FILMFORUM → [TICKETS](#)

In experimentellen Episoden stellt der Film fünf queere Künstler*innen vor, unter ihnen Barbara Hammer und Rasheedah Phillips, die alle mit ganz unterschiedlichen Materialien und Medien arbeiten. Ob Film, Literatur oder Performance, ihre queeren Praxen sind immer auch Interventionen in normative Realitäten.



DIE DOHNAL FRAUENMINISTERIN/ FEMINISTIN/ VISIONÄRIN

DOKUMENTARFILM, AT 2019, 107', R: SABINE DERFLINGER
SA 28.03., 21.30 UHR, FILMPALETTE → [TICKETS](#)

Johanna Dohnal wurde 1990 die erste österreichische Frauenministerin. Heutige Selbstverständlichkeiten wie Sorgerecht, Verbot von sexueller Belästigung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie waren Teil des politischen Kampfes dieser unermüdlichen Gallionsfigur der Gleichberechtigung – DIE DOHNAL ist Empowerment pur! **Zu Gast: Claudia Wohlgenannt** (Produzentin)

SEAHORSE – THE DAD WHO GAVE BIRTH



DOKUMENTARFILM, GB 2019, 89', R: JEANIE FINLAY
SO 29.03., 13.00 UHR, FILMPALETTE → [TICKETS](#)

Wie ist es, als Trans*mann ein Kind auszutragen? Der Protagonist ist konfrontiert mit eigenen und äußeren Vorstellungen von Geschlechterzuschreibungen und normativen Konzeptionen von Elternschaft. Er entscheidet sich mit Mut und Leidenschaft für die Schwangerschaft und ihre Herausforderungen.

Zu Gast: Jeanie Finlay

Vorfilm: Tell Me Nothing from the Horse, Season 2 (Homosexuality)

Webvideo, DE 2019, 4', mit Thelma Buabeng

Legendäre Online-Comedyserie von und mit Thelma Buabeng.

KURZFILMPROGRAMM »VERBINDUNGEN«



THE SEA RUNS THRU MY VEINS

EXPERIMENTALFILM, DE 2018, 21',
R: ZARA ZANDIEH

Vier Protagonist*innen erzählen von ihren Vorstellungen von Glück, die eng mit Perspektiven von Queerness und Migrationserfahrungen verbunden sind.



BETWEEN MY FLESH AND THE WORLD'S FINGERS

EXPERIMENTALFILM, USA 2018, 31',
R: TALENA SANDERS

Eine Korrespondenz durch die Zeit mit Mary MacLane, deren lesbisch-feministische Tagebuchaufzeichnungen des frühen 20. Jh. damals wie heute inspirieren.



BONDS

EXPERIMENTALFILM, BE 2019, 19',
R: MARTHE DJILO KAMGA, FRIEDA EKOTTO

Ein Film über Nähe, ein Zimmer, zwei Protagonist*innen und das Experiment, Bonding in Filmbilder zu fassen.



ZURURA ZURURA

EXPERIMENTALFILM, BE 2019, 19',
R: MARTHE DJILO KAMGA, FRIEDA EKOTTO

Ein Gedicht und eine Stimme, die durch Landschaften und Städte zieht. Sie bringt uns auch zu den Körpern der beiden Protagonistinnen.

SO 29.03., 15.00 UHR, FILMPALETTE → [TICKETS](#)

Es geht um Körper, Zeiten und Räume. Film wird zum Ausdruck von Intimität und Nähe, zum Medium biographischer Kontakte, die Raum und Zeit überschreiten.



WHEN THE ANDROGYNOUS CHILD

EXPERIMENTALFILM, DE/AR 2019, 9',
R: MELINA PAFUNDI

Themen wie Migration und Verortung tauchen auf über Bildern von Stadt und Ozean. Es spricht das androgyne Kind zwischen Vergangenheit und Zukunft. **Zu Gast: Melina Pafundi**



MR. GAY SYRIA

SPOT ON, NRW! COIN FILM STELLT SICH VOR.

Der Name unserer neuen Festivalsektion **Spot on, NRW!** ist Programm. Er ist Ausdruck einer positiven Auszeichnung für NRW. Die Sektion stellt jährlich eine Produktionsfirma oder einen Vertrieb vor, der Filme von Regisseurinnen fördert, oder eine Regisseurin schon über längere Zeit begleitet. Wir starten mit Herbert Schwering und Christine Kiauk der Kölner Produktionsfirma COIN Film. Sie präsentieren uns den von ihnen produzierten Dokumentarfilm **Mr. Gay Syria**.

DOKUMENTARFILM, FR/DE/TR 2017, 87', R: AYSE TOPRAK
SO 29.03., 15.30 UHR, ODEON KINO KÖLN → [TICKETS](#)

Verfolgung, Flucht, Familie und ein Wettbewerb – aus diesen Eckdaten strickt Toprak einen dramatischen Spannungsbogen um Husein: Syrer, Ehemann, Vater, Geflüchteter und Homosexueller. Aber anders als in etablierten Filmmustern kommt es nicht zu einem kulminierenden ‚Show-Down‘, aus dem unser Held als Sieger hervorgeht. Mit viel Empathie nähert sich die Regisseurin ihrem Protagonisten im Exil.



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
DortmundKöln

FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Film und Medien
Stiftung NRW



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien